



2013

Jahresbericht



Stiftung Alte Fahrt / Leppiner Heide

Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Die Natur macht mit – viel versprechende Ansätze beim Waldumbau

Im dritten Jahr des Umbaus des Stiftungsforstes im Rahmen des zentralen Projektes „Dauerwald“ sind erste Erfolgsansätze sichtbar geworden.

Die laufende Reduktion des überhöhten Schalenwildbestandes hat dazu geführt, dass flächendeckend Ansätze der angestrebten Naturverjüngung sichtbar werden. Andererseits ist an den Weisergattern deutlich sichtbar, welches Potential ohne Wildverbiss vorhanden ist. Entsprechend muss die Bestandsregulierung konsequent fortgeführt werden, um Wald und Wild in ein natürliches Gleichgewicht zu bringen und um die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Projektverlauf nicht zu gefährden.



Abbildung: Naturverjüngung Ahorn



Abbildung: Naturverjüngung Buche Eiche

Die Auflichtung der alten und mittelalten Kieferreinbestände und Unterpflanzung mit diversen Edellaubholzarten zeigt ebenfalls Erfolge. Insbesondere die Pflanzungen mit Tubex –Wuchshüllen zeigen ein erfreuliches Resultat. Die Anwuchsquote liegt bei fast 100%, und die Pflanzen sind zum großen Teil bereits im zweiten Jahr aus der 180 cm hohen Hülle herausgewachsen.



Abb.: Tubex und mehrj. Jungbäume





Abb.: Tubex und mehrj. Jungbäume

Weitere Praxisversuchsflächen

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung nimmt das Team um Professor Martin Guericke (FU Eberswalde) jeweils im Frühjahr und im Herbst jeden Jahres die Messdaten der bestehenden sechs Praxis – Versuchsflächen auf und dokumentiert die Untersuchungen in Berichten. In 2014 wird das Spektrum um weitere Versuchs- bzw. Dauerbeobachtungsflächen erweitert.



FH Eberswalde regelmäßig zu Gast

Auch in 2013 waren wieder Studenten der FH Eberswalde mit Prof. Martin Guericke zu Gast. Professor Guericke leitet die ständige wissenschaftliche Begleitung des Projektes.

Siehe Bericht zur Felddaufnahme und Datenanalyse April 2013

(http://www.alte-fahrt.de/GRANZOW_Begleitbericht_042013.pdf) von Prof. Dr. Martin Guericke

Erstaufnahme / Dokumentation der Voranbaumaßnahme

Der größere, südwestliche Teil des Hauptbestandes in Abt. 1363 a1 wurde im Herbst 2012 gezäunt. Im April 2013 erfolgte hier ein Voranbau mit den Baumarten Traubeneiche, Esskastanie, Kirsche und Douglasie. Hierbei wurden Traubeneichen und Esskastanien im nördlichen Teil des Gatters reihenweise gemischt und innerhalb der Reihen abwechselnd jeweils eine Pflanze mit Wuchshülle (Tubex Standard V, 1,80 m Höhe) sowie eine ohne Wuchshülle gepflanzt (siehe Abbildung 4).



Abb. 4: Voranbauversuch Abteilung 1363 a1, Aufnahmereihen 1 bis 4

Der gewählte Versuchsaufbau soll mittelfristig Aussagen über die Wuchsdynamik beider Baumarten auf vergleichbaren Standorten und unter ähnlichen Schirmstellungen im Stiftungswald Granzow ermöglichen. Zudem soll der Frage nachgegangen werden, welchen Einfluss (Gewächshauseffekt) die verwendeten Wuchshüllen auf das Wachstum der Traubeneichen und Edelkastanie haben, wobei durch das zusätzlich errichtete Gatter der Wildverbiss komplett ausgeschlossen wird.

Die noch weiter im südwestlichen Teil des Bestandes ebenfalls reihenweise gepflanzten Kirschen und Douglasien wurden nur ohne Wuchshülle gepflanzt. Da im Zusammenhang mit dem Waldumbaukonzept der Stiftung die Laubwaldvermehrung von besonderem Interesse ist, wurde zusätzlich auch für die Baumart Kirsche ein repräsentatives Teilkollektiv nummeriert und aufgenommen.



Abb. 5: Längenmessung und Messung des Wurzelhalsdurchmessers



Abb. 6: In 2013 gepflanzte Edelkastanie (links) und Traubeneiche (rechts)



Waldlehrpfad

Der am 30.4.2012 im Beisein von zahlreichen Gästen der Öffentlichkeit vorgestellte Waldlehrpfad wurde zwischenzeitlich von zahlreichen Besuchern aus nah und fern gut angenommen und wird auch in vielen einschlägigen Internetverzeichnissen empfohlen.

Ehemalige Wasserstraße: Alte Fahrt

17 Öffnung des Mülls, Lagerort Müll

Hier ging's nach Berlin

Als Alexander und ein unbekanntes Schiffmann Ende des 17. Jahrhunderts die Müllinsel im Müllsee anlegten, war hier die alte Wasserstraße für den Mülltransport nach Berlin.

Güterverkehr im Müllsee

Die alte Wasserstraße im Müllsee wurde im 17. Jahrhundert für den Güterverkehr genutzt. Hier wurden Waren wie Holz, Getreide und andere Güter transportiert.

Waldlehrpfad

Der Waldlehrpfad führt durch den Müllsee und bietet einen Einblick in die Geschichte des Mülltransportes.

Alte Fahrt: Die Adler sind zurück!

Die Adler sind zurück! Die Adler sind zurück! Die Adler sind zurück!

„Zwei Leber“

Die Leber ist ein wichtiges Organ für den Menschen. Sie filtert Giftstoffe aus dem Blut und speichert Energie.

„Zwei Leber“

Die Leber ist ein wichtiges Organ für den Menschen. Sie filtert Giftstoffe aus dem Blut und speichert Energie.

Alte Fahrt: Die Adler sind zurück!

Die Adler sind zurück! Die Adler sind zurück! Die Adler sind zurück!

Alte Fahrt: Die Adler sind zurück!

Die Adler sind zurück! Die Adler sind zurück! Die Adler sind zurück!

Der Zerrinsee

5 Öffnung des Mülls, Lagerort Müll

Ein See?

Ein See ist ein Gewässer, das von Land umgeben ist und in dem Wasser staut.

Besondere Pflanzen und Tiere im Schutzgebiet

Das Schutzgebiet ist reich an Artenvielfalt. Hier leben viele seltene Pflanzen und Tiere.

Wort zum Meer

Das Meer ist ein riesiges Gewässer, das die Erde umgibt. Es ist ein wichtiger Bestandteil unseres Planeten.

Wort zum Meer

Das Meer ist ein riesiges Gewässer, das die Erde umgibt. Es ist ein wichtiger Bestandteil unseres Planeten.

Wort zum Meer

Das Meer ist ein riesiges Gewässer, das die Erde umgibt. Es ist ein wichtiger Bestandteil unseres Planeten.

Wort zum Meer

Das Meer ist ein riesiges Gewässer, das die Erde umgibt. Es ist ein wichtiger Bestandteil unseres Planeten.

Abb.: Hinweistafeln Waldlehrpfad

Bildung und Jugendhilfe

Bei der Pflege des Waldlehrpfades und der verschiedenen Versuchsflächen wurde auch in 2013 die Zusammenarbeit mit dem CJD Waren fortgesetzt.



Abbildungen: Jugendliche bei der Arbeit in der Stiftung



Abbildungen: Jugendliche bei der Arbeit in der Stiftung

Unter Anleitung durch den Revierförster Thomas Schulz werden die betreuten Jugendlichen an die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes herangeführt.



Die Einrichtung wird darüber hinaus alljährlich mit einer namhaften Geldzuwendung unterstützt.

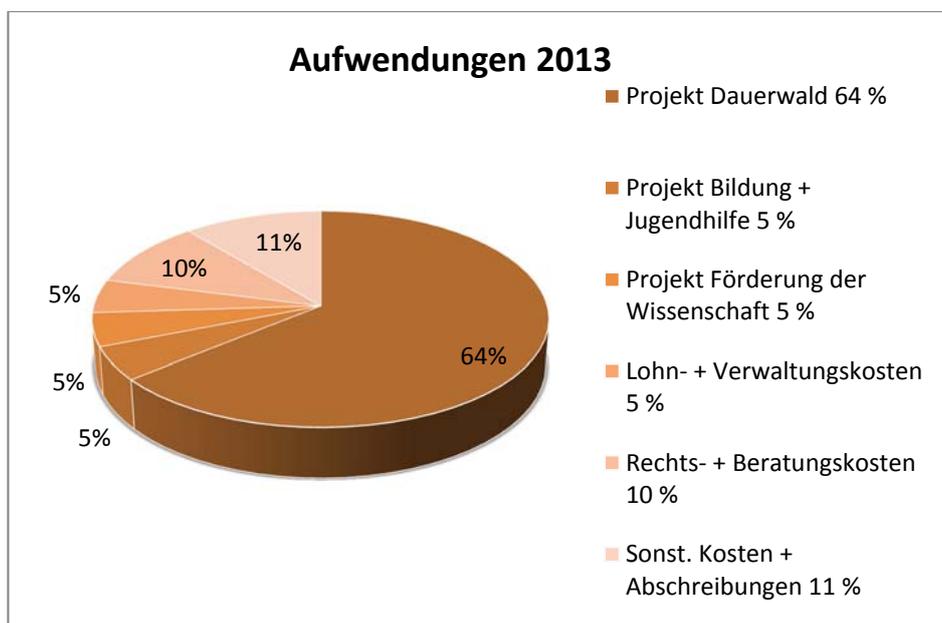
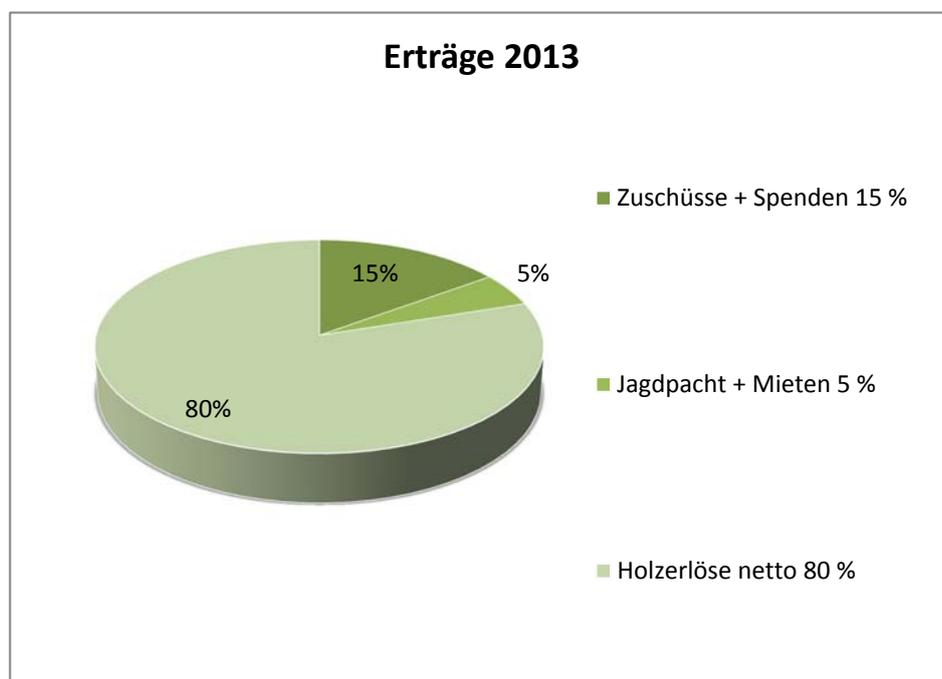
Wirtschaftliche Entwicklung 2013

Das Stiftungskapital der Stiftung Alte Fahrt / Leppiner Heide beträgt zum 31.12.2013 unverändert 1,59 Millionen Euro. Die Rücklagen belaufen sich auf 272 Tausend Euro gegenüber 330 Tausend Euro im Vorjahr. Das Eigenkapital beläuft sich auf 1,87 Millionen Euro.

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 633 Tausend Euro. Die Rendite des Geldvermögens war zum Jahresultimo mit minus 5,3 % negativ.

Im ideellen Bereich wurden 77 Tausend Euro aufgewendet (Vorjahr 109 Tausend Euro). Die Vermögensverwaltung schloss mit einem Überschuss von 21 Tausend Euro (Vorjahr 186 Tausend Euro)

Das Stiftungsergebnis für das Jahr 2013 beträgt 57 Tausend Euro gegenüber 90 Tausend Euro im Vorjahr.



BILANZ zum 31. Dezember 2013

Stiftung Alte Fahrt / Leppiner Heide , 17252 Roggentin

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN							
I. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.119.333,84		1.080.661,00	I. Stiftungskapital		1.586.461,00	1.586.461,00
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte	38.808,00		0,00	1. Grundstockvermögen		1.586.461,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.477,00		170,00	II. Ergebnisrücklagen		269.540,44	262.279,69
Fahrzeuge, Transportmittel	0,00		106,00	1. Sonstige Ergebnisrücklagen			
Vereinsausstattung	0,00	1.233.618,84		III. Mittelvorräte			
				1. Mittelvorräte allgemein		3.720,32	67.676,55
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Wertpapiere							
1. Sonstige Wertpapiere	618.673,00		834.459,00	B. RÜCKSTELLUNGEN			
II. Kasse, Bank	14.199,20	632.872,20	29.959,67	1. Sonstige Rückstellungen		3.500,00	3.500,00
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN							
		1.837,95	0,00	C. VERBINDLICHKEITEN			
				1. Sonstige Verbindlichkeiten		5.107,23	25.438,43
	<u>1.868.328,99</u>		<u>1.945.355,67</u>			<u>1.868.328,99</u>	<u>1.945.355,67</u>

Stiftung Alte Fahrt / Leppiner Heide , 17252 Roggentin

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Zuschüsse	21.654,00	10.920,00
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	3.600,00	<u>3.800,00</u>
	25.254,00	14.720,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Personalkosten	4.970,67	3.477,55
2. Übrige Ausgaben	<u>97.681,06</u>	<u>119.948,83</u>
	102.651,73-	123.426,38-
GEWINN/VERLUST ideeller Bereich	<u><u>77.397,73-</u></u>	<u><u>108.706,38-</u></u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
I. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral) Nicht abziehbare Ausgaben	0,00	12.494,21
GEWINN/VERLUST ertragsteuerneutrale Posten	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>12.494,21</u></u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Miet- und Pachterträge	7.682,93	8.983,55
Zins- und Kurserträge	0,00	41.505,00
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	<u>134.954,04</u>	<u>184.011,82</u>
	142.636,97	234.500,37
II. Ausgaben/Werbungskosten		
Abschreibungen	3.817,00	1.119,00
Sonstige Ausgaben	<u>118.117,72</u>	<u>47.642,85</u>
	121.934,72-	48.761,85-
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung	<u><u>20.702,25</u></u>	<u><u>185.738,52</u></u>
 STIFTUNGSERGEBNIS	 <u><u>56.695,48-</u></u>	 <u><u>89.526,35</u></u>

Horst Lieberwirth
Stifter und Vorstand

Kuratorium

Franz-Ludwig Fischer
Vorsitzender

Johann Maucher
Stellv. Vorsitzender

Marko Sommer

Hubertus Meckelmann

